

Major i.G.

Hans-Gotthard Pestke

geb. 17.06.1914 Preußisch Stargard

gest. 17.04.2001 Celle



Heer

Kommandeur I. / G.R. 176

RK 15.11.1941 Oberleutnant

311. EL 14.10.1943 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 14.10.1939

EK I am 11.07.1940

Nahkampfspange in Bronze 1943

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Gold

Dienstauszeichnung IV.Klasse 1939

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1935 Soldat

1936 Gefreiter

1936 Feldwebel ROA

1938 Leutnant

1940 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1943 Major

1944 Major i.G.

Pestke trat 1935 in das I.R. 45 ein, 1936 wurde er als Gefreiter und ROA zum II. / I.R. 24 versetzt. Bei Kriegsbeginn war er Zugführer in der 13. / I.R. 176, mit der er am Westfeldzug teilnahm. 1940 wurde er Adjutant des II. Bataillons, als Chef der 3. Kompanie kämpfte er ab Juni 1941 in Rußland. Für seine Leistungen bei der Eroberung der Insel Dagö wurde ihm am 15. November 1941 das Ritterkreuz verliehen. Anfang 1942 wurde er Regimentsadjutant und im Herbst Kommandeur des I. / I.R. 176. Mit seinem Bataillon zeichnete er sich in den Ladoga-Schlachten besonders aus, so daß er am 14. Oktober 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet wurde. Kurz darauf wurde er in den Stab der 16. P.D. versetzt und anschließend an die Kriegsakademie nach Hirschberg kommandiert. Nach Abschluß seiner Ausbildung kam er in den Stab der 12. Luftwaffen-Feld-Division. Während der Schlacht um Danzig wurde er zum fünften mal verwundet und im Lazarett geriet er bei Kriegsende in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 31. Mai 1947 entlassen wurde. In der Bundeswehr war er Oberst i.G. und Leiter der Studiengruppe des Heeres. Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz ging er am 30. September 1972 in Pension.